

Krankmachenden Fetten auf der Spur: Gewinnerin des weltweit 1. Lipidomics Awards stellt erste molekulare Karte der „Lipid Highways“ vor

Dresden / Deutschland, 30. September 2019

Die Preisträgerin des weltweit ersten Lipidomics Excellence Award, [Prof. Dr. Anne-Claude Gavin von der Universität Genf](#), nutzt die Analysetechnologie der Dresdner Lipotype GmbH für den nächsten Durchbruch in ihrer Forschung zum Lipidtransfer. Die Biochemikerin erarbeitet die weltweit erste molekulare „Landkarte der Lipid Highways“: sie kartographiert die Wege, auf denen der Lipidtransfer zwischen den Membranen in Körperzellen verläuft.

„Der Lipidstoffwechsel spielt nach neuesten Erkenntnissen eine wichtige Rolle bei Volkskrankheiten wie Diabetes, Krebs oder Alzheimer. Wenn wir besser verstehen, auf welchen Wegen welche Proteine mit welcher Wirkung daran beteiligt sind, eröffnen sich neue Möglichkeiten für potentielle Therapien“, erklärt die Preisträgerin das Ziel ihrer Forschungsarbeit. „Mithilfe der Lipidomik können wir Fragen beantworten, die wir ohne sie noch nicht einmal gestellt hätten. Sie öffnet Türen, hinter denen vielleicht die Antwort auf unsere Zivilisationskrankheiten stecken.“

Lipidomik in der Diabetesforschung

Life-Science-Forscher verschiedener Disziplinen entdecken die Shotgun-Lipidomics-Analysemethode von Lipotype für ihre Forschungsarbeiten. Auch die Diabetesforschung nutzt die Technologie: „Die Lipidomik gibt uns nach und nach Aufschluss in Prozesse und Zusammenhänge, die mit herkömmlichen Analysemethoden unentdeckt bleiben“, so Prof. Dr. Michele Solimena, Professor für Molekulare Diabetologie am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus und Direktor des Paul-Langerhans-Institutes Dresden. „In der Diabetesforschung erzielen wir mithilfe der Lipidomik gute Fortschritte, z.B. ist es uns möglich molekulare Lipidsignaturen zu

definieren, die uns Aufschluss darüber geben, wie sich eine Diabetes Typ 2 entwickelt und wie die Erkrankung fortschreitet.“

Weltweit einzigartige Auszeichnung für tieferen Einblick in den Lipid-Kosmos

Der Lipidomics Excellence Award würdigt Innovationskraft und Forscherdrang herausragender Wissenschaftler, die mithilfe von Lipidomics neue Wege gehen, und ist damit weltweit einzigartig. Die Gewinnerin Prof. Dr. Anne-Claude Gavin hatte sich mit ihrer Projektidee gegen zahlreiche internationale Wissenschaftler und Forschungsteams durchgesetzt. Eine hochkarätige unabhängige Fachjury aus renommierten Lipidomics-Experten kürte die Wissenschaftlerin, die derzeit an der Universität Genf forscht, schließlich zur Siegerin und sprach ihr die damit einhergehenden Analysen im Wert von 50.000 EUR zu.

„Wir wollen zeigen, dass Lipidanalysen den Unterschied machen können zwischen Forschung und bahnbrechender Forschung: Durch die neuen Daten bekommt man einen noch tieferen Einblick in den Lipid-Kosmos. Es ist höchste Zeit, die Potentiale zu nutzen. Lasst uns sehen, was wir noch alles entdecken können“, erklärt Prof. Dr. Kai Simons, Professor und Direktor Emeritus des Max-Planck-Instituts für molekulare Zellbiologie und Genetik Dresden sowie Gründer und Geschäftsführer der [Lipotype GmbH](#).

Pressemappe inkl. Bildmaterial zum Download (verfügbar ab 30. September, 15:00 Uhr) http://datas.weichertmehner.com/LEA_2019.zip

Lipidomics Excellence Award: Die Fakten

[Die Preisträger](#)

Das Projekt zu den „Lipid Highways“ von **Prof. Anne-Claude Gavin** erhält den ersten Preis einem Gesamtwert von 50.000 EUR; der zweite Preis im einem Gesamtwert von 10.000 EUR ging an **Dr. Oliver Schmidt**, Assistenzprofessor am Biocenter der Medizinischen Universität Innsbruck, für sein Proteinabbau-Forschungsprojekt; den dritten Preis im Gesamtwert von 1.500 EUR erhält **Prof. Sarah L. Keller**, Professorin für Chemie an der Universität von Washington (Seattle) für ihr Zellmembran-Forschungsprojekt in Hefe.

Fokus

Weltweit; Forscher aus Wissenschaft und Industrie sind

gleichermaßen gefragt

Kriterien

LEA würdigt Einzelpersonen mit laufenden Forschungsprojekten die maßgeblich von Lipidanalysen profitieren können. Dazu gehören zum Beispiel: Grundlagenforschung, klinische, medizinische und pharmazeutische Forschung, Ernährungs- und Lebensmittelforschung, Dermatologie und Kosmetik. Die Beiträge werden anhand ihres Beitrags zur Stärkung von Lipidomics bewertet. Neuartigkeit, Forschungsansatz und Relevanz für das jeweilige Forschungsfeld sind ebenfalls Kriterien.

Die Jury

Die Jury besteht aus **Britta Brügger**, Professor für Biochemie/Chemische Biologie am Biochemiezentrum der Universität Heidelberg, **Pietro De Camilli**, Professor für Neurowissenschaft und Zellbiologie der Yale School of Medicine, **Ari Helenius**, Professor Emeritus für Biochemie der ETH Zürich und **Kai Simons**, Professor und Direktor Emeritus des Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik Dresden sowie Gründer und Geschäftsführer der Lipotype GmbH.

Media Contact:

Henri Deda

T: +49 (0) 351 79653-45

lea@lipotype.com

Lipotype GmbH

Tatzberg 47, 01307 Dresden

Germany

www.lipotype.com/LEA2019

About LEA

LEA, the Lipidomics Excellence Award, promotes researchers who are eager to contribute to the progress of life sciences with generous research prizes. Three individuals with ongoing research are awarded to support their projects. Applications are open to all researchers from academia and industry.

The winner of the first prize will receive 55,000 EUR worth of analysis services and present their research at the EMBO Workshop "Lipid function in health and disease" in late September 2019. A press conference will be held to present the project and formally handover the LEA 2019 trophy.

LEA is supported by LIPID MAPS, SwissLipids and Lipotype, and the media Journal of Lipid Research, LABO and transkript.